

34 neue Landwirte für die Oberpfalz: Feierliche Freisprechung in Neustadt

Bei der feierlichen Freisprechung in Neustadt wurden 34 Absolventen als staatlich anerkannte Landwirte geehrt. Die neuen Experten in der Landwirtschaft zeigen großes Engagement für eine zukunftsfähige Landwirtschaft.

Weiden/Neustadt/Tirschenreuth. In der nördlichen Oberpfalz fand kürzlich eine beeindruckende Feier zur Freisprechung von 34 frisch examinierten Landwirten statt. Diese Absolventen haben ihre dreijährige Ausbildung erfolgreich an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten abgeschlossen und dürfen sich nun staatlich anerkannte Landwirte nennen.

Die Bedeutung der Ausbildung für die Region

Die feierliche Veranstaltung in der Stadthalle Neustadt war nicht nur eine Ehrung der neuen Landwirte, sondern auch ein bedeutsamer Moment für die gesamte Region. Die Landwirtschaft spielt eine zentrale Rolle in der nördlichen Oberpfalz, und die gut ausgebildeten Fachkräfte sind entscheidend für die Sicherstellung nachhaltiger Agrarpraktiken und die Förderung der lokalen Wirtschaft. Die Absolventen haben nicht nur das nötige Wissen über moderne Techniken, sondern auch über Umwelt- und Klimaschutz, die in der heutigen Agrarwirtschaft unerlässlich sind.

Herausforderungen in der modernen

Landwirtschaft

Johannes Hebauer, Bereichsleiter „Ernährung und Landwirtschaft“ an der Regierung, betonte in seiner Ansprache, dass die Anforderungen an Landwirte stetig steigen. „Wissen in Produktionstechnik und Betriebswirtschaft allein reicht nicht mehr aus“, so Hebauer. Auch Kenntnisse in Klimaschutz und Mitarbeiterführung sind von großer Bedeutung. Um erfolgreich zu sein, müssen die neuen Landwirte sich kontinuierlich fort- und weiterbilden, um mit den Entwicklungen in der Branche Schritt zu halten.

Ausgezeichnete Absolventen

Insgesamt wurden fünf besondere Leistungen hervorgehoben. Jonas Bayer aus Waldershof erreichte den besten Gesamtschnitt und war umgeben von anderen Spitzenabsolventen, darunter Maximilian Bär und Christoph Beierl. Diese jungen landwirtschaftlichen Talente haben nicht nur ihr theoretisches Wissen bewiesen, sondern auch praktische Fähigkeiten in verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben unter Beweis gestellt.

- Jonas Bayer (1,79, Lehrbetrieb Peter Strunz in Waldershof)
- Maximilian Bär (1,84, Lehrbetrieb BiLa)
- Christoph Beierl (1,84, Lehrbetrieb BiLa)
- Johannes Kellner (1,84, Lehrbetrieb Reinhold Kappauf in Waldershof)
- Matthias Eckl (1,84, Lehrbetrieb BiLa)

Ausblick auf die Zukunft der Absolventen

Wolfgang Wenisch, Behördenleiter am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Tirschenreuth-Weiden, ermutigte die Absolventen, sich durch Weiterbildung an der Landwirtschaftsschule Weiden auf die Herausforderungen als

Betriebsleiter vorzubereiten. Damit können sie nicht nur ihre eigenen Betriebe erfolgreich führen, sondern auch zur Stärkung der regionalen Agrarwirtschaft beitragen.

Insgesamt wurde während der Zeremonie deutlich, dass die Ausbildung nicht nur für die berufliche Zukunft der Absolventen von Bedeutung ist, sondern auch für die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft in der nördlichen Oberpfalz. Diese gut ausgebildeten Landwirte können künftig entscheidend dazu beitragen, die Herausforderungen der Industrie zu meistern und einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu fördern.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de